

Vorlage Nr.: 2025/0897

Eingang: 22.09.2025

**Beleuchtung für die Calisthenics-Anlage am "Kühler Krug": Mit wenig Aufwand mehr Sicherheit, Nutzbarkeit und Lebensqualität schaffen**  
**Anfrage: SPD**

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.10.2025	32	Ö	Kenntnisnahme

1. Wie bewertet die Verwaltung die aktuelle Situation der Calisthenics-Anlage am „Kühler Krug“ in den Abendstunden, insbesondere im Hinblick auf Nutzbarkeit und Sicherheit?
2. Liegen der Verwaltung bereits Rückmeldungen oder Beschwerden von Nutzerinnen und Nutzern zur fehlenden Beleuchtung vor?
3. Wäre es technisch möglich, die bestehende Beleuchtung der angrenzenden Haltestelle so zu ergänzen oder auszurichten, dass auch die Anlage mit ausgeleuchtet wird?
4. Welche Kosten würden für eine einfache, funktionale Grundbeleuchtung entstehen, die ein sicheres Training ermöglicht?
5. Wie beurteilt die Verwaltung die Möglichkeit, eine zeitlich begrenzte Beleuchtung – analog zu den benachbarten Tennisplätzen – bis 22:30 Uhr einzurichten?

**Begründung/Einordnung:**

Die Calisthenics-Anlage erfreut sich großer Beliebtheit und wird von Menschen aller Altersgruppen genutzt. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist sie jedoch ohne Beleuchtung nur eingeschränkt verwendbar – Training und Bewegung im Freien enden für viele bereits am späten Nachmittag. Eine funktionale Grundbeleuchtung würde hier Abhilfe schaffen und den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, auch in den Abendstunden sicher zu trainieren und Verletzungsrisiken wie Stolperfallen zu vermeiden.

Darüber hinaus trägt eine bessere Ausleuchtung des Platzes auch zum allgemeinen Sicherheitsgefühl im Umfeld bei. Wenn Sportlerinnen und Sportler länger vor Ort sind, entsteht soziale Kontrolle, die den Bereich insgesamt belebt und Angsträume reduziert. Positive Erfahrungen an der bereits beleuchteten Anlage in der Südstadt bestätigen diesen Effekt.

Darüber hinaus ließe sich durch die Nutzung der bestehender Beleuchtung an der benachbarten Haltestelle mit über-schaubaren Mitteln spürbare Verbesserungen für viele Menschen erzielen. Damit würde nicht nur der Sport im öffentlichen Raum gestärkt, sondern auch der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert.

Unterzeichnet von:  
Mathias Tröndle  
Melis Schmid